Protokoll der öffentlichen Sitzung Nr. 25/2023-27 des Beirates Oberneuland vom 24.02.2026
in die Oberschule Rockwinkel, Uppe Angst

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Teilnehmer*innen:	Herr Markus Bersebach Herr Uwe Bornkeßel Herr Soeren Helms Herr Dr. Stefan Kraß Herr Hans-Jürgen Lotz Frau Alexa von Busse Frau Tamina Keyenhop Herr Felix Eichner
Entschuldigt:	Frau Ulrike Hirth-Schiller Frau Petra Penning Frau Juliane Bischoff Herr Cemal Kocas Herr Frank Müller-Wagner
Referent*in / Gäste:	Herr Lars Lemke (BPW Stadtplanung) Herr Kühling (Abteilungsleiter Wirtschaft) Frau Jana Ketteler (Immobilien Bremen) Herr Kahl (GME Gruppe)
Sitzungsleitung:	Herr Matthias Kook (Ortsamt Oberneuland)
Protokoll:	Frau Tamara Priemel (Ortsamt Oberneuland)

Vorgesehene Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**
2. **Protokoll der Sitzung vom 27.01.26**
3. **Sachstand Sachstand Wohnpark Oberneuland**
   - zu diesem TOP haben Projektbeteiligte Ihr Kommen zugesagt
4. **Sachstand Fertigstellung Grundschule Oberneuland und KiTa Elefantenspielkreis (abgesagter TOP aus der letzten Sitzung)**
   - zu diesem TOP haben Vertreter*innen von Immobilien Bremen zugesagt
5. **Anträge**
   - u.a. Antrag Metrobuslinie, Globalmittelanträge
6. **Wünsche und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern**
7. **Berichte**
   Ausschüsse, Seniorenvertretung, Fraktionen, Beiratssprecherin, Ortsamt
8. **Verschiedenes/Termine**

TOP 1: Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

OAL Kook begrüßt die anwesenden Bürger:innen sowie die Referent:innen zu den TOP 3 und TOP 4. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen. Eine unserer zwei Kontaktpolizistin (KoP) - Farah Schad - ist ebenfalls anwesend. Tamara Priemel ist seit Februar 2026 als kommunale Sachbearbeiterin im Ortsamt Oberneuland tätig. OAL Kook und der Beirat heißen sie herzlich willkommen.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 27.01.26

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung genehmigt. OAL Kook verweist nochmals auf das bestehende Problem mit den Präsentationen und den Bildrechten hin. Auf einer Webseite sind die Präsentationen derzeit nicht öffentlich einsehbar. Angedacht ist die Einrichtung eines Zugangs o.ä. - zunächst für den Beirat. Langfristig sollen ebenfalls die Bürger:innen bei Interesse die Möglichkeit erhalten, Präsentationen aus den öffentlichen Beiratssitzungen einsehen zu können.

TOP 3: Sachstand Wohnpark Oberneuland

Im Stadtteil ist ein knapp 15 ha neues Wohngebiet geplant. Die Fläche befindet sich angrenzend zum bereits bestehenden Büropark. Das Projekt wird in Zusammenarbeit der Ressorts SWHT, SBMS und SUKW, sowie mit der Projektgesellschaft Oberneuland umgesetzt. Die BPW Stadtplanung wurde von der Projektgesellschaft damit beauftragt, eine Untersuchung der städtebaulichen Rahmenbedingungen vorgenommen.
Herr Lemke und Herr Kühling berichten zum Sachstand des Wohnparks Oberneuland.
Die Untersuchungen des Bodens sind abgeschlossen. Das Gebiet weist hohe Grundwasserbestände auf, die bei der Bauplanung zu beachten sind. Weiter hieß es, dass zum Naturschutz die Untersuchungen im letzten Jahr erfolgt seien und alle relevanten Schutzmaßnahmen zum Erhalt der Natur in der Planung berücksichtigt werden. Darüber hinaus soll der B-Plan bis Sommer 2026 vorliegen.

Zum Themenschwerpunkt:

- Bildung: Ausgehen der geringen Schuler:innenanzahl (statist. Landesamt) bestehe derzeit kein Bedarf für einer Grundschule im Wohnpark.
  - ➔ Anmerkungen aus dem Beirat:
    Es wird die Methodik zur Ermittlung der Schuler:innenanzahl kritisiert, die zu gering ausfalle. Außerdem dürfe nicht nur das Plangebiet Ost, sondern insgesamt für den Stadtteil und darüber hinaus für die Schulen in der Vahr betrachtet werden.

- Verkehr: Die verkehrliche Einbindung des Wohnparks ist in der Planung. Die bestehende Buslinie 31 (Borgfeld-Ost – Nedderland) soll zum Wohnpark erweitert werden.
  ➔ Anmerkungen aus dem Beirat:
  Der Beirat ist sich einig, dass die Möglichkeit einer Expressbusline (BF Oberneuland - Bremer HBF) vorrangig zu prüfen ist und die Erweiterung der Buslinie 31 ausschließlich zur Alternative steht. Die Unterstützung der Projektleitung hinsichtlich des Vorschlages wäre wünschenswert, insb. hinsichtlich einer ganzheitlichen zeitlichen Betrachtung der ÖVNP-Anbietung für Oberneuland.

TOP 4: Sachstand Fertigstellung Grundschule Oberneuland und KiTa Elefantenspielkreis (abgesagter TOP aus der letzten Sitzung)

Frau Ketteler und Herr Kahl berichten, dass die Neubauten bis Mai soweit fertiggestellt sind und die Schüler:innen voraussichtlich zu den Sommerferien 2026 einziehen können. Die Sanierungsarbeiten des KiTa-Altbaus sollen bis Sommer 2027 abgeschlossen werden.
Zu den energetischen Sanierungsmaßnahmen gehört u.a. die Erneuerung des Daches, die Entfernung der Ölheizung und die Herstellung einer neuen Fassade. Der Neubau wird zudem barrierefrei sein mit der Möglichkeit zur Nutzung eines Fahrstuhls.
Die Überfahrt über dem Fleet ausgehend der Oberneulander Landstraße wird aus finanziellen Gründen nicht umgesetzt. Die Überfahrt sollte ursprünglich eine weitere Zufahrt zum Schulgelände werden.
Das Catering wird über das Schulgelände stattfinden.
Auch die Erweiterung der bestehende Überwegung zum Elefantenspielkreis wird aus Kostengründen nicht kommen.
Wie in der letzten Beiratssitzung vom 27.01.2026 angesprochen, bleibt die Frage offen, was mit dem abgesackten Gatter entlang des Fleetes zwischen Grundschule uns KiTa geschieht.

- Anmerkungen aus dem Beirat:
  Der Beirat findet es bedauerlich, dass die Möglichkeit einer weiteren Zufahrt über dem Fleet nun nicht mehr umgesetzt wird. Des Weiteren sei erwähnt, dass die Versorgung der Küche unbedingt vor oder nach dem Schulbetrieb, insb. jedoch nicht in den Pausenzeiten erfolgen soll.
  Aufgrund der angespannten Verkehrssituation an der Kreuzung und (Einmündung Schülerlose) wird der Wunsch geäußert, Vertreter:innen zu den Möglichkeiten einer besseren Verkehrsplanung im Bereich der Schule und des Kindergartens einzuladen.
- Anmerkungen aus dem Publikum:
  Auf die Frage, ob bei der Planung des Neubaus und der Sanierung des KiTa- sowie Schulgebäudes der Denkmalschutz ausreichend berücksichtigte werde, versichern Frau Ketteler und Herr Kahl, dass man sich im engen Austausch mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie befinde.

TOP 5: Anträge

- Beiratsantrag „Einrichtung einer Metroexpresslinie „Hauptbahnhof - Oberneuland““
  Der Beirat Oberneuland beschließt, die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung aufzufordern, die Voraussetzungen für die Einrichtung einer Metroexpresslinie zwischen Bremer Hauptbahnhof und Oberneuland zu schaffen und die Umsetzung im Rahmen des Öffentlichen Dienstleistungsauftrags (ÖDLA) gemeinsam mit der BSAG vorzubereiten.
  Die Linienführung stellt eine **direkte, umsteigefreie und zeiteffiziente Verbindung** zwischen dem Stadtteil Oberneuland, dem Wohn- und Büropark, der Berliner Freiheit sowie der Bremer Innenstadt her und bindet zentrale Arbeits-, Wohn- und Versorgungsstandorte an.

  Begründung:

  1. **Wohnpark Oberneuland**
     In Oberneuland soll bis zum Jahr 2030 mit dem Wohnpark Oberneuland das größte Neubauwohngebiet Bremens entstehen. Die Planungen der senatorischen Behörden sind auf bis zu 750 Wohneinheiten ausgerichtet, die in direkter Nachbarschaft zum bestehenden "Büropark Oberneuland" mit 150 Wohneinheiten umgesetzt werden sollen. Die Bevölkerung in Oberneuland wird damit um ca. 20% wachsen.
  2. **Mobilitätshaus und Park-and-Ride-Funktion**
     Mit vorhandene Mobilitätshaus im Büropark Oberneuland wurde von Beginn an das Ziel verfolgt, ein Park-and-Ride-Angebot zu schaffen, das den Umstieg vom motorisierten Individualverkehr auf den ÖPNV erleichtert.
  3. **Unzureichende Taktung der bestehenden Linie 31**
     Die derzeitige Anbindung des Büroparks sowie des Nedderlands erfolgt im Wesentlichen über die Linie 31. Insbesondere die langen Fahrzeiten in die Innenstadt sowie die Taktung in den Randzeiten und in den Abendstunden ist vollkommen unzureichend, um eine echte Alternative zum PKW darzustellen.
  4. **Metroexpress statt klassischer Linienverlängerung**
     Die Metroexpresslinie:
     - verkürzt die Reisezeit signifikant durch reduzierte Haltestellendichte
     - schafft eine klare, leicht verständliche Premium-Verbindung
     - erhöht Komfort, Zuverlässigkeit und Planbarkeit
     - Steigert die Attraktivität des geplanten Wohnparks für junge Familien ohne Kfz
     - spricht gezielt Innenstadtpendler, Einwohner ohne eigenen PKW, Beschäftigte im Büropark sowie mobilitätseingeschränkte Personen an.

     Damit wird die im VEP 2025 vorgesehene Anbindung des Büro- und Wohnparks funktional weiterentwickelt und qualitativ aufgewertet.
  5. **Beitrag zu den Zielen des VEP 2025**
     Die bislang bestehende ÖPNV-Anbindung des Stadtteils Oberneuland, einschließlich der Taktung und Fahrzeiten von Bus- und Metronom-

Verbindungen, ist insgesamt unzureichend und stellt keine attraktive Alternative zum motorisierten Individualverkehr dar; die Einrichtung einer Metrobuslinie ist daher dringend erforderlich, um eine wirksame Verkehrsverlagerung zu erreichen und den Individualverkehr spürbar zu reduzieren.

➔ **Dem Antrag wird in seiner vorliegenden Fassung einstimmig zugestimmt.**

Der Beschluss wird auf der Webseite des Ortsamtes unter *Aktuelles* veröffentlicht.

- Antrag Landesfeuerwehrverband Bremen e. V.
  Die Landesfeuerwehrverband Bremen e. V. vertritt die Interessen aller Freiwilligen Feuerwehren des Bundeslandes Bremen, der Berufsfeuerwehr der Stadt Bremen, des Stadtfeuerwehrverbandes Bremerhaven, der Werkfeuerwehren des Airport Bremen, der Mercedes Benz AG, Arcelor Mittal und Airbus, sowie aller Jugend- und Kinderfeuerwehren.
  Der Verband klagt über angespannte Haushalte, Kostensteigerungen im Bereich der Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes, sowie über höhere Kosten für Unterhalt – insbesondere auch Energiekosten- und Instandhaltungen der Liegenschaften und fehlende Investitionen in der Ausstattung über die letzten Jahre.
  Aus dem Bedarfsplan geht die marode Standortstruktur vieler Freiwilligen Feuerwehren deutlich hervor. Es müssen dringend bauliche Maßnahmen im kurz-bis mittelfristigen Zeitablauf erfolgen, um die Freiwilligen Wehren an ihren Standorten und für ihre Aufgaben optimal auszustatten.
  In einem Schreiben des Landesfeuerwehrverbandes vom 13.10.2025 an die Ortsämter wird die aktuell angespannte Situation ersichtlich.

  Der Verband bittet um Unterstützung des Antrages gegenüber dem Senat, der Bremischen Bürgerschaft und der Deputation für Inneres in den anstehenden Haushaltsberatungen für folgende:
  - Es muss eine verbindliche Planung beschlossen werden, wie die Defizite im Bereich der Liegenschaften und des Fuhrparks in den nächsten 10 Jahren beseitigt werden.
  - Für das vom Bund aufgelegte Sondervermögen 'Infrastruktur' muss ein fester, jährlicher und adäquater Anteil für die Feuerwehr Bremen genutzt werden, um insbesondere die Defizite im Bereich der Liegenschaften zu beseitigen.
  - Der Haushalt der Feuerwehr Bremen für konsumtive Ausgaben – ohne Personalkosten – muss jährlich um mindestens 1 Mio. € erhöht werden.

  ➔ Der Beirat begrüßt die Anregungen des Landesfeuerwehrverband Bremen und möchte den Antrag unterstützen.

- Globalmittelanträge:
  - Bürgerverein Oberneuland e.V.
    Soeren Helms stellt das Vorhaben „Oberneuland Flimmert“ vor. Das niedrigschwellige kulturelle Angebot für Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen erfreut sich zunehmender Beliebtheit.
    Erweiterung der technischen Ausstattung für „Oberneuland Flimmert“ – Anschaffung einer Großleinwand und eines Submischpults in Höhe von € 668,99.
    ➔ **Der Beirat genehmigt den Globalmittelantrag in Höhe von € 668,99 einstimmig, eine Einhaltung.**
  - Verein Hohe Tanne e.V. / Ton Studio Nord
    Jazzkonzerte (jährlich) Inhalt??
    ➔ **Krankheitsbedingt konnte die Antragsstellerin nicht vor Ort sein, um das Vorhaben vorzustellen. Deshalb wird der Antrag auf die nächste Beiratssitzung verschoben.**

TOP 6: Wünsche und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern

- Schlaglöcher auf der Fahrbahn: Die Problematik ist bekannt. In der Oberneulander Landstraße wird dies deutlich und zunehmend beobachtet. Die Schlaglöcher werden vom Ortsamt an das ASV gemeldet. Ebenfalls können die Bürger:innen über den Mängelmelder des ASV tätig werden.
- Am 04.04.2026 findet das Osterfeuer im Stadtteil statt. Der Bürgerverein bittet um Holz.
- Es wird angemerkt, dass Gebäude umgenutzt werden können, um einem anderen Zwecke zu dienen. Dies wurde im Bezug auf den fehlenden Bedarf einer Schule für den Wohnpark und der kritischen Auseinandersetzung mit der Kennzahl zur Schüler:innenanzahl des statist. Landesamtes angeführt.
- Aus dem Publikum wurde kritisiert, dass die Bürgerbeteiligung unter dem TOP 3 zu kurz gekommen sei. Aus dem Publikum wurden wenig Fragen zugelassen. OAL Kook entgegnete, dass dies nicht der Fall sei. Das Publikum erhält sehr wohl ein Rederecht, jedoch sei zunächst der Beirat mit seinen Fragen und Anmerkungen an der Reihe. Zudem ging es in diesem Beitrag um die Kritik an der Kennzahl zur Schüler:innenanzahl des statist. Landesamtes, wobei die Referenten hieran nichts ändern können.

TOP 7: Berichte

Berichte aus dem Ortsamt:

- OAL Kook berichtet, dass nun auf der ganze Oberneulander Landstraße Tempo 30 von 7-18 Uhr gilt, im Bereich des Seniorenheims dauerhaft.
- Brücke Achterdiek → hier ist die Frage der Zuständigkeit unklar

- OAL Kook berichtet, dass der Mühlenweg voraussichtlich im April/Mai 2026 vom ASV freigegeben wird und die Arbeiten damit abgeschlossen sind.
- Franz-Schütte-Alle: Der UBB hat bei der Pflege der Krokusse gute Arbeit geleistet, trotz der schwierigen Wetterverhältnisse. Sie sind Teil der Frühblüher und dienen als eine erste wichtige Nahrungsquelle für Insekten.

Berichte aus den Fraktionen:

- Herr Uwe Bornkeßel berichte von der Beirätekonferenz, die am 23.02.2026 stattfand. Der neue Senator für Kinder und Bildung - Mark Rackles - hat sich vorgestellt.
  Außerdem hat der Beirat West seinen Antrag zur Straßenumbenennung vorgestellt, mit der Bitte dies in den Beiträten zu diskutieren und den Antrag zu unterstützen. Der Antrag soll in der Bürgerschaft vorgestellt werden – „Je mehr Unterstützung desto besser".
  Zudem wurde der Bearbeitungsstau bezüglich der Fahrbahnmarkierung in Bremen in der Beirätekonferenz thematisiert, ebenso die landesweite (Grund-)schulplanung in Bremen vorgestellt.

Top 7: Verschiedenes/Termine

OAL Kook gibt die geplanten Termine zur Abstimmung an den Beirat weiter.

Bremen, den 19.03.2026

Sitzungsleitung OAL Kook	**Protokoll Tamara Priemel**